

P. B. B.

AN EINEN HAUSHALT!

AMTSBLATT STADT STEYR



JAHRGANG 9

1. JÄNNER 1966

NUMMER 1



Allen Steyrer +
Mitzügerern +
Frohe Weihnachten
und ein erfolgreiches
Neues Jahr 1966

Anton Schmid
BÜRGERMEISTER-STELLV.

Josef Föllmer
BÜRGERMEISTER

Josef Stadler
BÜRGERMEISTER-STELLV.

Aus dem Stadtsenat

Der Stadtsenat hielt am 16. 11. 1965 die 84. ordentliche Sitzung ab. Bürgermeister Josef Fellinger führte den Vorsitz. 36 Geschäftsfälle waren zu erledigen.

Als erster Punkt der Tagesordnung stand die endgültige Finanzierung und Festlegung der Darlehensbedingungen für die Bauvorhaben XI und XII, Ennsleite X und XV und Steinfeld II/1 - 3 der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr zur Debatte. Die bisher als Vorfinanzierungsdarlehen von der Stadtgemeinde gewährten Leistungen in Höhe von rund S 7 135 000, -- werden unter Festlegung der näheren Bedingungen (Zinsen und Tilgung) in endgültige Darlehen umgewandelt. Der Senat stimmte dem Amtsantrage zu und leitete ihn an den Gemeinderat zur endgültigen Erledigung weiter.

Der immer dichter werdende Verkehr im Stadtgebiet hat für das laufende Budgetjahr eine wesentliche Kreditüberschreitung bei den Aufwendungen für straßenpolizeiliche Maßnahmen (Verkehrsschilder, Ampeln etc.) hervorgerufen. Die voraussichtlichen Mehrausgaben in Höhe von S 130 000, -- wurden grundsätzlich genehmigt.

An Subventionen wurden in dieser Sitzung lediglich der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten zum weiteren Ausbau des Erholungsheimes in Bad Aussee ein Betrag von S 5 000, -- zuerkannt.

Für den Neubau des Spitalmühlwehres in Zwischenbrücken war die Leistung der zweiten Rate des auf die Stadtgemeinde entfallenden Kostenanteiles (1/3 der Gesamtkosten) in Höhe von S 100 000, -- fällig. Dieser Betrag wurde vorbehaltlich der gemeinderätlichen Zustimmung freigegeben.

Die Endabrechnung des Bauvorhabens Durchbruch Färbergasse/Dukartstraße erforderte eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von S 180 000, --. Diese Mittel waren im Voranschlag der Vorjahre bereits enthalten, konnten jedoch auf Grund zusätzlicher Arbeiten und verschiedener Reklamationen bis jetzt noch nicht freigegeben und ausgezahlt werden. Der Stadtsenat stimmte auch diesem Antrag unter Voraussetzung der nachträglichen Genehmigung des Gemeinderates zu.

Weiters wurden folgende Beträge mit einer Gesamtsumme von S 1 591 000, -- kommunalen Zwecken gewidmet:

Schulneubau Tabor - Vergabe der Decken S 1 430 000, --;

Umbau der Verkehrslichtsignalanlage in Zwischenbrücken, Aufstellung von Fußgängerampeln S 80 000, --;

Verbesserung der Straßenbeleuchtung in der Hinterbergstraße S 4 500, --;

Ankauf eines Motorrasenmähers für die Stadtgärtnerei S 30 000, --;

Anschaffung von elektrischen Bodenbürsten für das Zentralaltersheim S 16 000, --;

Kauf eines Wandteppiches für den Stadtsenatsitzungssaal S 30 000, --.

Der Senat gewährte in dieser Sitzung 8 Schülern der Städtischen Musikschule Schulgeldermäßigungen für das laufende Schuljahr. In zwei Fällen wurde Grundtausch anträgen zwischen der Stadtgemeinde und dem Verein Lehrlingsheim (Errichtung eines Heimes auf

der Ennsleite) bzw. dem Inhaber eines im Bereiche des Wiederaufbauvorhabens des Vereines der Freunde des Wohnungseigentums am Tabor gelegenen Tischlereibetriebes zugestimmt.

Schließlich behandelte der Stadtsenat noch eine Reihe von straßenpolizeilichen Maßnahmen. Gebilligt wurden:

a) Schaffung von Einbahnstraßen:

Arbeiterberg im Bereich zwischen den Kreuzungen Damberggasse und Kammermayrstraße, Michael-Vogl-Straße zwischen den Kreuzungen Kammermayrstraße und Damberggasse, Ennskai zwischen Eisengasse und Bindergasse, Leitenweg zwischen dem Hause Nr. 13 und der Einmündung in die Stelzhammerstraße.

b) Erlassung von Fahrverboten:

Für Kraftfahrzeuge über 6 t Gesamtgewicht am Ennskai zwischen Eisengasse und Bindergasse und weiter am Unteren Schiffweg und auf der Auffahrtsrampe zum Neutor, für Lastfahrzeuge im Bereiche der Einbahn am Leitenweg, für Lastfahrzeuge, ausgenommen Anliegerverkehr, am Leitenweg zwischen dem Hause Nr. 13 und der Einmündung des Leitenweges in die Leopold-Werndl-Straße.

c) Erlassung eines Parkverbotes in der Redtenbacherstraße zwischen den Kreuzungen Spitalskystraße und Volksstraße.

d) Abwertung von 3 Seitenstraßen an ihrer Einmündung in die Haager Straße.

Der Stadtsenat erledigte schließlich ein Staatsbürgerschaftsansuchen und 6 Gewerbeanträge und schloß die Sitzung nach der Behandlung einiger Personalfälle.

Der Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr (Stadtsenat) hat diesmal Aufträge in der Gesamthöhe von S 1 033 000, -- vergeben.

Es handelt sich um folgende Leistungen:

Furallieferung für den Volkswohnbau Schlüsselhof VI/1 - 3;

Glaserer-, Gewichtsschlosser- und Beschlagschlosserarbeiten für die Bauten Tabor XV/1 und 2 und Schlüsselhof VI/1 - 3.

*

Das protestantische Schuldrama in Steyr

Die Geschichte des Protestantismus in Österreich ob der Enns währt ein Jahrhundert. Er gewinnt Adelige - deren Söhne vielfach in Wittenberg studieren und Prediger ins Land ziehen - und Bauern. Der Duldung unter Maximilian II. folgen Einschränkungen unter Rudolf II., folgt die Besetzung des Landes durch Maximilian von Bayern, weil die Stände Ferdinand II. die Huldigung verweigern, die Landesverweisung für die protestantischen Prediger und Lehrer, der zweite Bauernkrieg 1626 und der Zusammenbruch nach Stephan Fadingers Tod.

Mit den Predigern kommen die Lehrer, mit der Schule die Schuldramen. Paul Rebhun, ein Niederösterreicher, ist einer der Begründer des sächsischen Dramas, das sich nun mit dem Protestantismus ausbreitet; es ruht inhaltlich vorwiegend auf der Bibel, sprachlich, so-

weit es in lateinischer Sprache verfaßt wird, auf Terenz und geht auf Luthers Wunsch zurück. Linz wie Steyr erlebten eine echte Blüte des Schuldramas. In Linz war der Schlesier Calaminus (Georg Röhrig) tätig; er dichtete in lateinischer Sprache (Rudolphottocarus). Steyr berief 1558 Thomas Brunner an die seit 1526 bestehende evangelische Schule. Jedes Jahr ließ er zur Fastnacht von seinen Schülern ein Spiel aufführen; "Jakob", "Tobias" und "Isaak" sind erhalten. Im Jahre 1569 wurde sein "Isaak und Rebekka"-Spiel - von seinen Schülern? - anlässlich einer Hochzeit in Krems gespielt. Humanismus ist der Rahmen von Prologus, Argumentator, Epilogus und lateinischen Überschriften, fromm ist die der Bibel eng folgende Darstellung in deutschen Knittelversen, die nach Bau und Reim oft fehlerhaft sind, aber herzlich klingen. Die Bühne wird auf dem Rathaus oder in der Schule errichtet, es ist im wesentlichen die mittelalterliche Simultanbühne mit ihren nebeneinander angeordneten unveränderlichen

Schauplätzen. Das Spiel ist als Exempel gemeint; das Leben Josephs von Ägypten, das Leid der Seele in Davids Psalmen, die eigene Gegenwart sind drei einander deckende Bereiche. Oft ist in dieser Zeit ein Spiel konfessionell nur festzulegen auf Grund eines Hinweises, etwa auf die Rechtfertigung durch den Glauben oder durch gute Werke. Unter Brunners Nachfolger Georg Mauritius d. Ä. nimmt das Spiel jene Entwicklung, die auch für die Straßburger Schulbühne und das katholische Ordensdrama kennzeichnend ist: Die mimischen und rhetorischen Elemente gewinnen Raum. Gleichzeitig verschärft sich der Zwist der Konfessionen, damit der Anteil der Polemik. Im Jahre 1600 muß Mauritius die Stadt verlassen.

Entnommen dem Buch
"Theater in Österreich"
Jahrgang 1965

Dr. Kurt Adel
Mittelschullehrer

ERNEUERUNG DER TEUFELSBACHBRÜCKE

Die im Jahre 1890 erbaute "Obere Teufelsbachbrücke", welche im Zuge der Redtenbachergasse liegt und eine Stahlkonstruktion darstellt, ist weitgehend verrostet. Die ursprünglich zulässige Belastung von 12 t mußte im Laufe der Zeit stufenweise auf 1 t herabgesetzt werden. Die Stadtgemeinde sah sich daher gezwungen, das Tragwerk der Brücke auszuwechseln und zu erneuern. Das umso mehr, als die Brücke in der Zufahrt zum Steyrtalbahnhof und zur neuerstandenen Christkindlsiedlung liegt.

Beim Brückenneubau muß berücksichtigt werden, daß die Österreichischen Bundesbahnen einen Rollschermelverkehr auf der Steyrtalbahn einzuführen beabsichtigen. Als Vorbereitung hierzu muß das Lichtraumprofil (die zur Verfügung stehende freie Höhe für die Durchfahrt) erhöht werden. Eine Absenkung der Geleise ist wegen des in der Nähe befindlichen Bahnhofes nur beschränkt möglich. Außer dieser Absenkung der Geleise um 330 mm ist daher, um die geforderte Erhöhung des Lichtraumprofils um 600 mm zu erreichen, noch eine Anhebung des Tragwerkes um 270 mm notwendig. Da die Fahrbahn ohnehin schon in einer Kuppe liegt und deshalb nicht mehr angehoben werden kann, erweist es sich als notwendig, die Brückenkonstruktion in ihrer Höhe einzuschränken. Daher wird die neue Brücke nur mehr eine sogenannte Bauhöhe von 63 cm gegenüber der alten von 90 cm aufweisen. Während das Tragwerk vollkommen ausgewechselt werden muß, bleiben die Widerlager im wesentlichen erhalten. Um die alten Widerlager trotz erhöhter Verkehrserschütterung auch weiterhin verwerten zu können, werden lediglich statt der bisherigen Eckauflagerquader über die ganze Widerlagerbreite durchlaufende Auflagebänke (Stahlbetonbalken) eingebaut. Im Hinblick auf die alten Widerlager und die gedrückte Bauhöhe des Tragwerkes wird

die zulässige Belastung für Fahrzeuge wieder wie ursprünglich 12 t betragen. Entgegen der früheren Gesamtbreite von 5,40 m, die gänzlich von der Fahrbahn eingenommen wurde, vergrößert sich die Breite der neuen Brücke auf 8 m, wovon 5 m auf die Fahrbahn und je 1,50 m auf die Gehsteige entfallen.

Bisher führten über die Teufelsbachbrücke außer einzelnen Kabelleitungen nur eine Gasleitung. Anlässlich des Neubaus kommt eine Wasserleitung hinzu, außerdem wird die Anzahl und der Durchmesser der Leitungen vergrößert. Die bisherigen Leitungsstränge liegen unter der Fahrbahn und sind daher kaum kontrollierbar, da das Einhängen eines Gerüsts wegen des Bahnverkehrs auf größte Komplikationen stößt. Nun werden die Leitungen unter die Gehsteige verlegt und mit abnehmbaren Stahlbetonplatten abgedeckt, sodaß eine Kontrollmöglichkeit von oben gegeben ist.

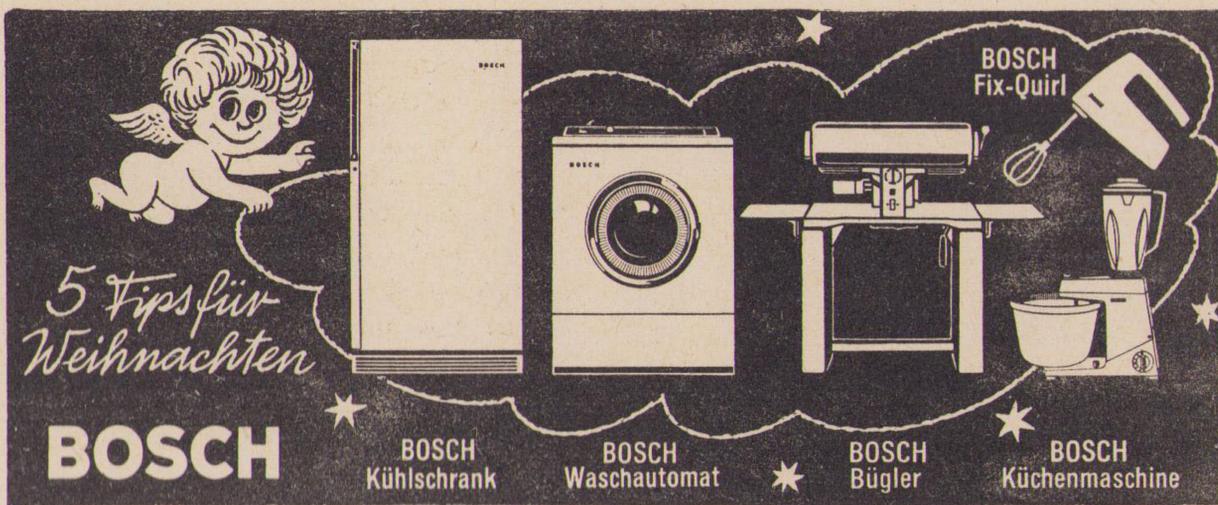
Für die Umbauarbeiten ist die Zeit vom 6. 2. 1966 bis 21. 5. 1966 festgesetzt. Es ist daher notwendig, die Brücke für den Verkehr vom 20. 2. 1966 bis 7. 5. 1966 zu sperren.

* *



**STEYRER KRIPPERL
WIEDER GEÖFFNET!**

**Vorstellungen jeden
Sonntag um
14,00, 15,15 und 16,30 Uhr**



5 Tips für Weihnachten

BOSCH

BOSCH Kühlschrank

BOSCH Waschautomat

BOSCH Bügler

BOSCH Fix-Quirl

BOSCH Küchenmaschine

Frohe Weihnachten und ein Prosit Neujahr

allen meinen Kunden entbietet

Fa. ANTON KOGLER STEYR, ENNSERSTRASSE 1a
TELEFON 26 38

DIE SCHÖNSTEN SCHLAFZIMMER
finden Sie in der
MÖBELHALLE LANG
Steyr, Schloß Lamberg u. Haagerstraße 2



Gesegnete
Weihnachten und
ein herzliches
Prosit Neujahr
wünscht
**Textilhaus
Herzig**
Steyr, Sierninger Straße 12

Auflage kontrolliert



und ver-
öffentlicht im
**HANDBUCH
DER PRESSE**

Recht frohe Weihnachten und Prosit Neujahr
OPTIKER
PETERMANDL
HÖRGERÄTE
Steyr, Pachergasse 2

*Frohe Weihnachten und ein Prosit Neujahr
entbietet allen meinen Kunden*

Fa. Hans Scheichl
Werkzeug-Maschinen- und Lusterzeugung
STEYR, SIERNINGERSTRASSE 72 TEL. 2482 u. 38602

"ENCYCLOPAEDIA BRITANNICA"

IN DER ZENTRALBÜCHEREI

In der Gruppe der Nachschlagewerke steht allen interessierten Lesern seit kurzer Zeit die "Encyclopaedia Britannica" als fremdsprachliches Informationswerk zur Verfügung.

Es handelt sich hierbei nicht um ein Lexikon schlechthin, sondern um ein wissenschaftlich sorgfältig zusammengestelltes, im leichtverständlichen "Standard-englisch" verfaßtes Werk, das es ermöglicht, sich über jede Frage aus allen Wissensgebieten erschöpfend zu unterrichten.

Dieses Werk besteht mit "Index" aus 24 Bänden, vervollständigt durch 2 Bände eines siebensprachigen Wörterbuches, abgeschlossen mit dem "Britannica-Welt-atlas".

Die Stadtverwaltung hat die Kosten des verhältnismäßig teuren Werkes nicht gescheut, weil sie bemüht ist, das Streben nach Allgemeinwissen tatkräftig zu fördern.

Dieses Werk bietet seine guten Dienste vor allem der lernenden und studierenden Jugend an, ist jedoch ebenso in der Lage, den Lehrenden aller Disziplinen ergänzende Informationen zu bieten.

Die Stadtverwaltung hofft, daß die "Encyclopaedia Britannica", die nur in der Bücherei benützt werden kann, einem großen Leserkreis Freude und Hilfe bedeutet.

FROHE WEIHNACHTEN UND PROSIT NEUJAHR

ENTBIETET
ALLEN
KUNDEN

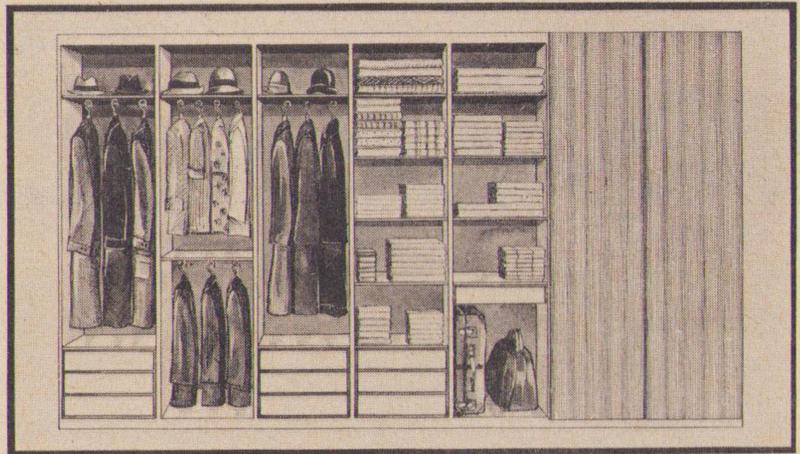
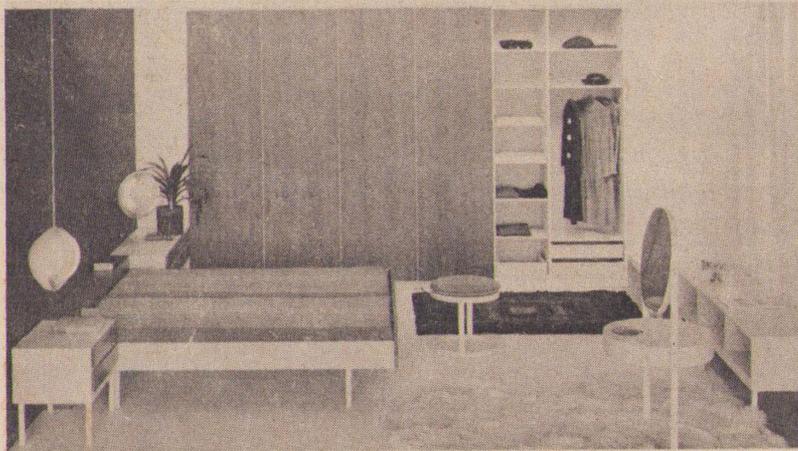
Fa. FRANZ WIESER

GAS - WASSER - HEIZUNG - ÖLFEUERUNGEN

STEYR, SIERNINGERSTRASSE 109 TELEFON 3479

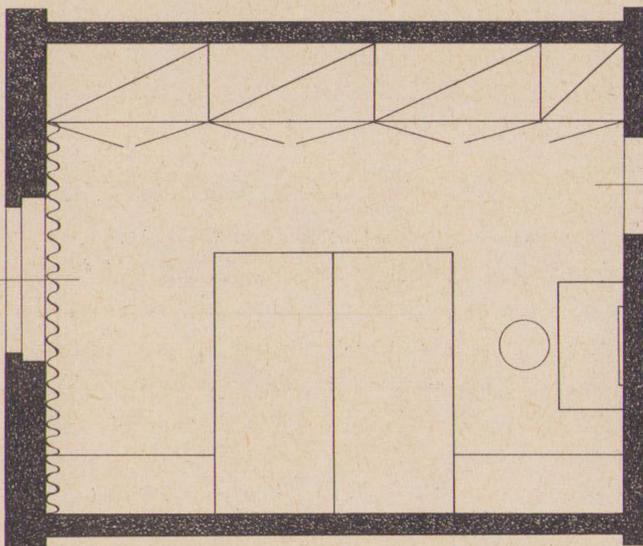
* * * *

EIN SCHLAFZIMMER NACH IHREN WÜNSCHEN



Wir zeigen Ihnen unser neues Einbau-Schlafzimmer zum An- und Einbauen, das nicht nur bestechend schön aussieht, sondern wirklich alle Belange eines Maß-Schlafzimmers erfüllen kann.

Schrankwände in jeder gewünschten Länge, 200 od. 240 hoch und die Inneneinteilung bestimmen Sie. Schrankwände auch einzeln in nachstehenden Ausführungen lieferbar:



Korpus in l a Schleiflack. Fronten in echter feiner Holz furnier. Kirsch, Nuß, Teak, Schleiflack weiß oder braun.

ALLEINVERKAUF

**EINRICHTUNGSHAUS
BRAUNSBERGER
STEYR OÖ. PACHERGASSE 17**

S 13528.--

Aus dem Stadtsenat

Am 30. 11. 1965 trat der Stadtsenat zur 85. ordentlichen Sitzung zusammen. Den Vorsitz führte Bürgermeister Josef Fellingner. Die Tagesordnung wies 48 Punkte auf.

Einleitend faßte der Senat den Beschluß, beim Gemeinderat die seinerzeitige Übernahme der Hälfte der Aufschließungskosten für das Siedlungsgelände Schlüßlmayr (geplante Siedlung auf dem Höhenrücken zwischen Laichbergweg und Aschacher Straße, Errichtung im Rahmen eines Wohnhauswiederaufbauvorhabens) zu beantragen. Nach vorläufigen Ermittlungen werden dies über 2,5 Mill. Schilling sein, die nach Maßgabe der Durchführung der Arbeiten frühestens ab 1. 1. 1967 zu leisten sein werden. Hiedurch soll die Schaffung von Wohnraum für ca. 470 Personen erleichtert bzw. ermöglicht werden.

Ein weiterer, an den Gemeinderat gerichteter Antrag, der die Billigung des Stadtsenates fand, betraf die Gewährung eines Vorfinanzierungsdarlehens von S 3 500 000, -- an die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr zur Errichtung einer Wohnhausan-

lage mit insgesamt 48 Wohnungen in der Steinfeldstraße.

Einer Erhöhung des Beitrages, der von der Gemeinde alljährlich an das Schwarze Kreuz - Kriegsgräberfürsorge geleistet wird, auf S 1 350, -- wurde zugestimmt.

Den Mädchenhauptschulen Ennsleite und Promenade genehmigte der Stadtsenat zur Durchführung der diesjährigen Schulschikurse Zuschüsse in Höhe von insgesamt S 1 360, --. Einem Studenten an einer außerhalb Steyrs gelegenen, höheren Lehranstalt wurde ein Stipendium (S 400, -- p. M., 10 x jährlich) zuerkannt. Sechs Schülern der Arbeitermittelschule in Linz wurden monatlich Zuschüsse von S 250, -- (10 x jährlich) bewilligt. Die aus der Dr. Groß-Stiftung für das Studienjahr 1965/66 anfallenden Studienbeihilfen wurden entsprechend dem Stiftsbrief an vier Studenten (3 x S 3 000, --, 1 x S 1 000, --) vergeben.

Je ein Haus in der Sierninger Straße und eines in der Sepp-Stöger-Straße wurden mit je S 2 500, -- aus Landesmitteln und insgesamt S 16 000, -- aus Gemeindemitteln in die laufende Fassadenaktion einbezogen.

Für Zwecke der Kommunalverwaltungen wurden im übrigen folgende Aufwendungen (Gesamtsumme S 460 500, --) beschlossen:

Meinen geschätzten Kunden recht
**FROHE WEIHNACHT und
 PROSIT NEUJAHR!**



Verbesserung der Straßenbeleuchtung in der Buchholzerstraße und in drei unbenannten Nebenstraßen (18 neue Lichtpunkte), vorbehaltlich der Genehmigung des Gemeinderates S 107 000, --;

Ankauf von Heizöl zur Ermöglichung der Fortführung des Altersheimzubaues während der kalten Jahreszeit S 51 000, --;

Kosten für Bodenuntersuchungen beim Schulneubau Tabor S 28 000, --;

Sanierungsarbeiten an der oberen Stützmauer im Bereiche St. Anna S 16 000, --;

Adaptierungsarbeiten im Hause Brucknerplatz 1 für die Städtische Musikschule (Schlosser-, Spengler-, Fliesenleger- und Dachdeckerarbeiten) S 70 000, --;

Anschaffung von Einrichtungsgegenständen für einen neugeschaffenen Klassenraum in der Mädchen-volksschule Berggasse S 32 000, --;

Erneuerung des Fußbodens des Gruppenraumes im Kindergarten Wokralstraße S 18 000, --;

Anschaffung von Musikinstrumenten für die Städtische Musikschule S 50 000, --;

Instandsetzung der Kapelle in der Krakowitzerstraße S 12 000, --;

Ankauf des "Sagen- und Legendenbuches von Steyr" für die Klassenbüchereien in den Pflichtschulen S 2 500, --;

Einschaltung von Werbeseiten für Steyr im Reisehandbuch "Willkommen in Österreich" 1966 und im Werbeprospekt "Oberösterreich und seine Städte" S 72 000, --;

Aufstellung eines beleuchteten Verkehrszeichens ("Einfahrt verboten") in der Sierninger Straße im Bereich der Einmündung der Frauengasse S 2 000, --.

Schließlich genehmigte der Stadtsenat den Ankauf einer Grundparzelle im Ausmaß von 140 m² am Wierfeldplatz sowie einen zwischen der Stadtgemeinde und der Gesellschaft für Fertigungstechnik und Maschinenbau (7 530 m² im Bereiche des Industrieunternehmens der genannten Firma gelegenen Grundes).

Folgenden straßenpolizeilichen Maßnahmen wurde zugestimmt:

Abänderung der für die Zeit von 6 - 21 Uhr bestehenden Einbahnregelung in einem Teilbereich der Sierninger Straße (Frauengasse bis Gleinkergasse) in eine zeitlich unbeschränkte;

Auflassung des für die Zeit von 6 - 21 Uhr bestehenden Parkverbotes im Teilbereich der Sierninger Straße zwischen Frauengasse und Mittlere Gasse (nordseitig) und zwischen Direktionsstraße und Frauengasse (südseitig);

Erlassung eines Halteverbotes für den zwischen Bruderhausstiege und Frauengasse gelegenen Teilbereich der Sierninger Straße (südliche Fahrbahnseite).

Im übrigen wurden noch 13 Gewerbeansuchen und mehrere Personalfälle behandelt.

Der Senat vergab als Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr die Lieferung der Leichtbauplatten für die Bauvorhaben Schlüs-

selhof VI/1 - 3 (S 35 000, --) und beschloß, einen Eigentumsanteil an dem zu errichtenden Lehrlingsheim auf der Ennsleite zum Zwecke des Einbaues von zwei Geschoßen mit Garconnierenwohnungen zu erwerben.

Aus dem Gemeinderat

Am 3. 12. 1965 wurde die 24. ordentliche Sitzung des Gemeinderates unter dem Vorsitz von Bürgermeister Josef Fellingner abgehalten, in welcher 23 Anträge zu behandeln waren.

Der erste Tagesordnungspunkt betraf die Genehmigung des Nachtragsvoranschlages für das Jahr 1965. Dieser Nachtragsvoranschlag weist eine Erhöhung der ursprünglich veranschlagten Einnahmen und Ausgaben des ordentlichen Haushaltes um rund 13,5 Mill. Schilling auf ca. 110 Mill. Schilling auf.

Der ordentliche Haushalt ist ausgeglichen. Dasselbe gilt für den außerordentlichen Haushalt, dessen ursprüngliche Einnahmenansätze um 13,9 Mill. Schilling und dessen Ausgaben um 7,7 Mill. Schilling im Verlaufe des Rechnungsjahres auf 43,7 Mill. Schilling erhöht werden konnten.

Die übrigen Akten, die den Stadtsenat schon durchlaufen hatten, betrafen in der Hauptsache folgende Vorhaben:

Kostenbeteiligung an der Aufschließung der Schlüßlmayrgründe über 2,5 Mill. Schilling;

Baurate 1965 des Neubaues der Taborschule 2 Mill. Schilling;

Instandsetzung der Stützmauer beim Haus Wokralstraße 20 S 290 000, --;

Instandsetzungsarbeiten am Lebzelterhaus in der Sierninger Straße S 100 000, --;

Bewilligung überplanmäßiger Mittel für den Umbau des Hauses Stadtplatz 25 S 800 000, --;

Erneuerung der Kruglbrücke S 450 000, --;

Erhöhung des Kreditansatzes für straßenpolizeiliche Maßnahmen S 130 000, --;

Endabrechnung des Bauvorhabens Durchbruch Färbergasse S 180 000, --;

Ankauf von Büchern aus der Neuauflage der "Geschichte der Stadt Steyr" von F. X. Pritz S 199 000, --.

Der Gemeinderat stimmte ferner der Neufestsetzung der Lustbarkeitsabgabe bei den Kinobetrieben und dem Abschluß eines Vertrages über das Bogenanschlagswesen mit einer neuen Werbefirma zu.

Schließlich erfolgte noch die endgültige Festsetzung der Darlehen für die Bauten Tabor XI und XII, Ennsleite X und XV und Steinfeld II/1 - 3 der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr mit S 7 135 000, -- und die Gewährung eines weiteren Vorfinanzierungsdarlehens für das Bauvorhaben Steinfeld IV/1 - 3 der GWG in Höhe von S 3 500 000, --.

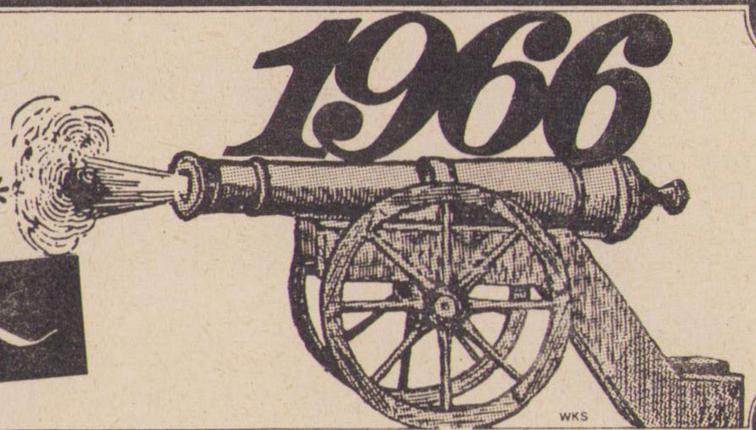
Zum Start ins Neue Jahr! *

Mit neuem Schwung * und frischem Elan beginnen wir das Jahr 1966.

* Ihnen, verehrte Kunden, danken wir für die Treue, die Sie uns im vergangenen Jahr entgegenbrachten. * Wir wünschen Ihnen viel Glück, Zufriedenheit und Gesundheit. Uns selbst aber wünschen wir, daß es * uns gelingt, Sie auch im neuen Jahr * so gut zu bedienen, daß Sie * immer Grund haben, zu uns zu kommen.

L. u. F. Klein
STEYR - ENGE 27

1966



Dem vom Stadtsenat in seiner Sitzung vom 30. 11. 1965 beantragten Grundtausch zwischen der Stadtgemeinde Steyr und der Gesellschaft für Fertigungstechnik und Maschinenbau wurde endgültig zugestimmt. Zuletzt beschloß der Gemeinderat noch, die

Lortzingstraße und einen Teil der Sarninggasse und der Adalbert-Stifter-Straße in das öffentliche Gut zu übernehmen.

S 8 227 000, -- wurden in dieser Sitzung freigegeben.

KULTURAMT

Veranstaltungskalender

NACHTRAG FÜR DEN MONAT DEZEMBER 1965

DONNERSTAG, 30. Dezember 1965, 20 Uhr,
Theater Steyr, Volksstraße 5:
Gastspiel des Landestheaters Linz:
"LA BOHÈME" - Oper von Giacomo Puccini
Abonnement II (Kleines Abonnement) - Restkarten ab 25.
Dezember 1965 im Freiverkauf an der Kasse des Volkskinos

FREITAG, 31. Dezember 1965, 20 Uhr,
Saal der Arbeiterkammer, Färbergasse 5:
Die VHS-Studiobühne Steyr bringt unter Leitung von Hans Pernegger-Pernegg:
"DAS PARFÜM MEINER FRAU" - Lustspiel von Leo Lenz

*

Veranstaltungskalender Jänner 1966

MITTWOCH, 5. Jänner 1966, 20 Uhr,
Saal der Arbeiterkammer, Färbergasse 5:
Farblichtbildervortrag Johann Seitner:
"VIER EISENERZER AUF HINDUKUSCHEXPEDITION"
10.000 km in den Orient
(gemeinsame Veranstaltung mit dem Österreichischen Alpenverein Steyr)

SAMSTAG, 8. Jänner 1966, 20 Uhr,
Saal der Arbeiterkammer, Färbergasse 5:
Wiederholung der Silvestervorstellung:
Aufführung der VHS-Studiobühne Steyr unter Leitung von Hans Pernegger-Pernegg:
"DAS PARFÜM MEINER FRAU" - Lustspiel von Leo Lenz

MONTAG, 10. Jänner 1966, 20 Uhr,
Saal der Arbeiterkammer, Färbergasse 5:
Farblichtbildervortrag Prof. Dr. Helmuth Burger:
"TRAUMREISE NACH JAPAN" - 3. Teil: Nagoya, Perleninsel Toba, Ise-Schrein, Kioto, Byodoin, Osaka

DONNERSTAG, 13. Jänner 1966, 20 Uhr,
Theater Steyr, Volksstraße 5:
Gastspiel des Landestheaters Linz:
"MARIA STUART" - Trauerspiel von Friedrich Schiller
Abonnement I - Gruppen A und C - Restkarten ab 7. 1. 1966 im Freiverkauf an der Kasse des Volkskinos

DIENSTAG, 18. Jänner 1966, 20 Uhr,
Saal der Arbeiterkammer, Färbergasse 5:
Farblichtbildervortrag Franz Ritz:
"STEYRER SPAZIERGANG" - 6. Teil: DIE STADT

DONNERSTAG, 20. Jänner 1966, 20 Uhr,
Theater Steyr, Volksstraße 5:
Gastspiel des Landestheaters Linz:
"TIEFLAND" - Oper von Eugene d'Albert
Abonnement I - Gruppen A und B - Restkarten ab 14. Jänner 1966 im Freiverkauf an der Kasse des Volkskinos

Frohe Weihnachten
und ein
Prosit Neujahr

entbietet

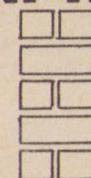


ING. RUDOLF PRAMESHUBER

BAUMEISTER

Hirschberger's Nachfolger

Steyr, Kirchengasse 16



• TELEFON 2160 •

Rat und Hilfe

IM TRAUERFALL

GEWISSENHAFTE UND PIETÄTVOLLE ERFÜLLUNG
ALLER AUFTRÄGE UNTER WAHRUNG RELIGIÖSER
WÜNSCHE.

*

DURCHFÜHRUNG VON BESTATTUNGEN JEDER
ART. EXHUMIERUNGEN UND ÜBERFÜHRUNGEN IM
IN- UND AUSLAND, ERLEDIGUNG ALLER FORMA-
LITÄTEN, SOWIE VERRECHNUNG MIT ALLEN VER-
SICHERUNGSANSTALTEN.

*

ABHOLDIENST MIT STILVOLLEM, MODERNEM
KRAFTWAGEN. ALLEINIGES AUFBAHRUNGS-
RECHT IN DER EIGENEN LEICHENHALLE.
VERTRAGSANSTALT FÜR DIE MITGLIEDER DES
"WIENER-VEREIN".

*

STÄDTISCHE BESTATTUNG

STEYR, KIRCHENGASSE 1

*Telefon: Zu jeder Tages- u. Nachtzeit
23 71 und 23 72*

*

SONNTAG, 23. Jänner 1965, 19 Uhr,
Casinosäle Steyr, Leopold-Werndl-Straße 10:
VOLKSTANZFEST
Es spielen die "KOGLER-BUAM" aus Ternberg, OÖ.

Allfällige weitere Veranstaltungen im Monat
Jänner 1966 werden durch Anschlag und Rundfunk be-
kanntgegeben.

* * * *

Inhaltsverzeichnis

AUS DEM STADTSENAT	S 2
DAS PROTESTANTISCHE SCHUL- DRAMA IN STEYR	S 2 - 3
ERNEUERUNG DER TEUFELSBACH- BRÜCKE	S 3
"ENCYCLOPAEDIA BRITANNICA" IN DER ZENTRALBÜCHEREI	S 4
AUS DEM STADTSENAT	S 5 - 6
AUS DEM GEMEINDERAT	S 6 - 7
KULTURAMT - Veranstaltungskalender - Nachtrag Dezember 1965 Veranstaltungskalender Jänner 1966	S 7 - 9
AMTLICHE NACHRICHTEN Mitteilungen Verschönerungsverein Steyr Standesamt Wertsicherung Altersjubilare Ausschreibungen Kundmachungen Gewerbeangelegenheiten Bundespolizeikommissariat Steyr Post- und Telegrafenamnt Steyr Fürsorgewesen Baupolizei	S 9 - 15

* *



*Das Kulturamt und die Volkshoch-
schule der Stadt Steyr erlauben sich, den
Theaterabonnenten, Kurs- und Veran-
staltungsteilnehmern ein glückliches
Weihnachtsfest und ein erfolgreiches
Jahr 1966 zu wünschen.*

*Frohe
Weihnachtsfeiertage
und ein gesundes und
erfolgreiches Jahr
1966*

wünscht allen Kunden und
Freunden unseres Hauses

DAS
KAUF GÖC HAUS

Steyr, Bahnhofstrasse 15 a

**"Größtes
Kaufhaus Steyrs"**

Amtliche Nachrichten

Mitteilungen

SAMMELERFOLG

Bei der im heurigen Sommer durch Bedienstete des
Magistrates durchgeführten Haussammlung für das Öster-
reichische Krebsforschungsinstitut wurden

S 31 830, 92

gesammelt und dem Institut überwiesen.

Herr Univ. Prof. Dr. Dr. h. c. W. Denk vom Öster-
reichischen Krebsforschungsinstitut hat in einem Dank-
schreiben an den Bürgermeister der Stadt Steyr gebeten,
den Sammlern und besonders den Spendern seinen ver-
bindlichsten Dank auszusprechen.

Verschönerungsverein Steyr

FENSTER-BLUMENSCHMUCK-WETTBEWERB 1965

Am 5. November 1965 fand im Casino Steyr die
Preisverteilung der am schönsten geschmückten Fenster
statt.

Vereinsobmann Herr Küpferling begrüßte das
anwesende Stadtoberhaupt, Herrn Bürgermeister Fellin-
ger, mit mehreren Stadt- und Gemeinderäten sowie
die ca. 200 Anwesenden dieser Feier.



Allen unseren Kunden danken wir für das uns erwiesene Vertrauen und entbieten auf diesem Wege unsere herzlichsten Wünsche für das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel

FRANZ PICHLER · STEYR

GEBRAUCHTWAGENABTLG.
DUKARTSTRASSE 19
TEL. 40 50

VERKAUF
BAHNHOFSTRASSE 5
TEL. 29 98

WERKSTÄTTE
SIERNINGERSTRASSE 87
TEL. 25 33

Repräsentant für: **STEYR-FIAT ■ OM ■ STEYR-PUCH ■ KTM ■**
„GEBRAUCHTWAGEN AUS GUTER HAND“

Im Rahmen dieser Veranstaltung hielt Gartenmeister Herr Oberinspektor Grün, von der OÖ. Landwirtschaftskammer Linz, einen Lichtbilder-Vortrag mit dem Titel:

„WIR SUCHEN DAS SCHÖNSTE DORF VON OBERÖSTERREICH“

Außerdem wurden etwa 30 Dias von geschmückten Fenstern der Stadt gezeigt, die volle Anerkennung fanden.

Der Bürgermeister dankte anschließend allen Teilnehmern und Helfern, die Anteil daran hatten, diesen Wettbewerb durchzuführen.

Das Prüfungskomitee hat 40 Bewerbern einen Preis zuerkannt.

Die ersten 10 Preisträger waren:

Frau Offenberger Elise, Fischhubweg 26
Frau Schweinschwaller Maria, Stadtplatz 36
Frau Ehringhuber Walpurga, Wieserfeldplatz 41
Frau Steinmaßl Helga, Wolfenstraße 20
Frau Wagner Aloisia, Fachschulstraße 12
Frau Konrad Hilde, Ramingstraße 2
Frau Hacker Maria, Versorgungsheimstraße 8
Herr Hönig Karl, Schubertstraße 3
Frau Riener Poldi, Volksstraße 4
Frau Resch Anna, Beethovenstraße 1

Anlässlich der Jahreswende entbieten wir allen unseren Mitgliedern und Freunden herzliche Glückwünsche.

Standesamt

PERSONENSTANDSFÄLLE
November 1965

Im Monat November wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 184 Kindern (November 1964: 170, Oktober 1965: 180) beurkundet. Aus Steyr stammen 49, von auswärts 135 Kinder. Ehelich geboren sind 161, unehelich 23.

18 Paare haben im November 1965 die Ehe geschlossen (November 1964: 32, Oktober 1965: 36). In 12 Fällen waren beide Teile ledig, in zwei ein Teil verwitwet, in drei ein Teil geschieden und in einem

Fall beide Teile geschieden. Ein Bräutigam war Schweizer Staatsbürger und eine Braut britische Staatsbürgerin. Alle übrigen Eheschließenden besaßen die österreichische Staatsbürgerschaft.

Im Berichtsmonat sind 60 Personen gestorben (November 1964: 47, Oktober 1965: 71). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 38 (26 Männer, 12 Frauen), von auswärts stammten 22 (7 Männer, 15 Frauen). Von den Verstorbenen waren 47 über 60 Jahre alt.

Wertsicherung

Im Monat Oktober 1965 betrug der

Verbraucherpreisindex I	124,5
Verbraucherpreisindex II	125,2
Es ergeben sich somit im Vergleich zum früheren Kleinhandelsindex	945,3
zum früheren Lebenshaltungskostenindex	
Basis April 1945	1 096,8
Basis April 1938	931,5

Altersjubilare

Eine Reihe von alten Steyrern feiert im Monat Jänner Geburtstag. Die Stadtverwaltung will nicht versäumen, den Jubilaren auf diesem Weg die herzlichsten Glückwünsche zu übermitteln.

Es sind dies:

Artmann Maria	27. 1. 1873
Preindlsberger Wilhelmine	13. 1. 1874
Weidinger Maria	5. 1. 1877
Forstner Maria	14. 1. 1877
Ehrenberger Anna	19. 1. 1877
Nöstler Franz	22. 1. 1877
Schmidlechner Franziska	25. 1. 1877
Wagner Josef	3. 1. 1878
Truskaller Martin	4. 1. 1878
Brandstetter Maria	2. 1. 1879
Fischer Johann	4. 1. 1880
Ebmer Therese	7. 1. 1880
Gsöllpointner Viktoria	8. 1. 1880
Harrer Franz	11. 1. 1880
Pragerstorfer Josefa	13. 1. 1880
Draxler Juliana	14. 1. 1880
Fischböck Anton	14. 1. 1880
Schnepf Josef	14. 1. 1880



DIE GROSSE COCA-COLA



unnachahmlich - köstlich - erfrischend

Viel Erfrischung für wenig Geld

8516 K

Weigersdorfer Anna

29. 1. 1880

Bedauerlicherweise wurde im Monat Dezember 1965 das Geburtsjahr der Altersjubilarenin Maria Lichtenschein mit 1878 angegeben. Der richtige Geburtsjahrgang ist 1887.

Es wird gebeten, das Versehen zu entschuldigen.

Die Unterlagen für diese Ausschreibung können ab 22. 12. 1965 im Stadtbauamt, Zimmer 97, behoben werden.

Die Anbote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 13. 1. 1966 bis 8.30 Uhr in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 70, abzugeben. Die Eröffnung findet am gleichen Tage um 9.00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

Ausschreibungen

Gemeinn. Wohnungsges. mbH
der Stadt Steyr - Rathaus

Steyr, 4. November 1965

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

- Über die Baumeisterarbeiten für die Erbauung eines 11-geschoßigen Wohn-Hochhauses in Steyr, Glöcklstraße (E XXI) im Zusammenhange mit der Errichtung eines Fernheizwerkes für das Wohngebiet der Ennsleite.
- Öffentliche Ausschreibung über die heiztechnische und maschinelle Einrichtung der Heizzentrale für das Wohngebiet der Ennsleite einschließlich der Fernleitungen zu den Wohnzentren E XIX, E XVIII und den Wohnobjekten E XX und E XXI.

Die Unterlagen für die Ausschreibungen sind ab 20. 1. 1966 im Stadtbauamt, Zimmer 97, abzuholen. Die Pläne für die heiztechnische und maschinelle Einrichtung der Heizzentrale liegen ab diesem Datum zur Einsichtnahme im Stadtbauamt auf.

Die Anbote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 31. 1. 1966 bis 8.45 Uhr in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 70, abzugeben. Die Eröffnung der Anbote findet am gleichen Tage ab 9.00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

*

Gemeinn. Wohnungsgesellschaft
der Stadt Steyr

Steyr, 25. 11. 1965

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Herstellung der Zentralheizungsanlage für Fernheizanschluß für die Volkswohnbauten E XVIII a - i, in Steyr, Ennsleite, Wokralstraße.

Kundmachungen

VERLAUTBARUNG FÜR HUNDEHALTER

Magistrat Steyr, Abt. X
Veterinärunterabteilung
Zl. Vet-4233/65

Steyr, 28. 10. 1965

Bekämpfung der Wutkrankheit -
Ausgabe der amtlichen Hundemarken 1966

Auf Grund der Verordnung des Landeshauptmannes von Oberösterreich vom 23. 12. 1963 sind alle Hunde im Alter von über 8 Wochen durch amtliche Hundemarken jährlich zu kennzeichnen.

Die Hundemarken für das Jahr 1966 werden in der Zeit vom 15. 12. 1965 bis 15. 1. 1966 während der Amtsstunden in der Veterinärunterabteilung in Steyr, Redtenbachergasse Nr. 3 (Gesundheitsamt), ausgegeben.

Die Hundehalter werden hiermit aufgefordert, die Hundemarken in der angeführten Zeit bei gleichzeitiger Entrichtung einer Gebühr von S 4, -- in der Veterinärunterabteilung entgegen zu nehmen.

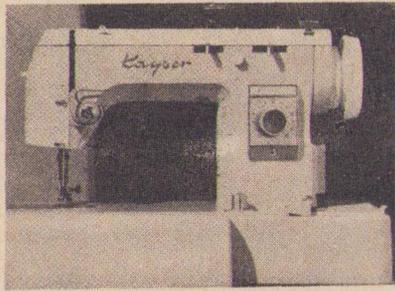
Gleichzeitig wird bekanntgegeben, daß gemäß § 2 der oben erwähnten Verordnung des Landeshauptmannes von OÖ. jeder Hundehalter eines über 8 Wochen alten Hundes verpflichtet ist,

- die Haltung des Hundes,
- die Beendigung der Hundehaltung,
- den Verlust der Hundemarke,

binnen 3 Tagen der Gemeinde (Veterinärunterabteilung des Magistrates Steyr) zu melden und

- dafür zu sorgen hat, daß die gültige Hundemarke an öffentlichen

NEU!

**für leichteres Nähen**

Diese GRITZNER-KAYSER ZICK ZACK Nähmaschine schon für S 3100,-

Außerdem führen wir die NECCHI - Zaubernähmaschine, GRITZNER AUTOMATIC mit Radioskala, Schwedische HUSQVARNA 2000.

Die größte

Nähmaschinenauswahl von Steyr bietet das NÄHMASCHINEN-SPEZIALHAUS
FRANZ SALZNER, Haratzmüllerstraße 38, Telefon 27222

Orten am Halsband oder am Brustgurt des Hundes sichtbar getragen wird.

Die amtlichen Hundemarken 1965 sind nur bis zum 15. 1. 1966 gültig.

Gemäß § 4 dieser Verordnung werden Übertretungen der Bestimmungen dieser Verordnung nach den Bestimmungen des Tierseuchengesetzes bestraft.

Auf die Einhaltung des in der o. a. Verordnung festgelegten Termins, die Hundemarke bis zum 15. 1. 1966 zu beheben, wird nochmals hingewiesen.

Der Bürgermeister:
Josef Fellingner

Gewerbeangelegenheiten

November 1965

GEWERBEANMELDUNGEN

JOHANN ZORNIK

Einzelhandelsgewerbe mit optischen Geräten
Haratzmüllerstraße 7

FRANZ BÖHM

Verlegen von Bodenbelägen aus Kunststoffen, Linoleum und Gummi in Bahnen und Zuschnitten, ausschließlich jeder einem handwerksmäßigen Gewerbe vorbehaltenen Tätigkeit

Aichetgasse 42

MAXIMILIAN SARNECKI

Holzzerkleinerung bzw. Holzschneiden mittels einer Kreissäge

Dukartstraße 23

VICTOR REITBAUER

Handelsagenturgewerbe

Pyrachstraße 31

KONRAD RAUCH

Schildermalergewerbe

Wieserfeldplatz 16

KARL SCHITTENGRUBER

Fleischer- (Fleischhauer- und -selcher) gewerbe

Damberggasse 14

MARGARETHA MARIA EDER

Herstellung von Frischbeton

Parz. 1212/2 und 1226, KG. Föhrenscherl

ALOIS HAVELKA

Einzelhandelsgewerbe mit Waren ohne Beschränkung
Stadtplatz 37

AUSGEFOLGTE GEWERBESCHEINE

FRANZ SCHARTNER

Einzelhandelsgewerbe mit Waren ohne Beschränkung, soweit der Handel mit diesen an den kleinen Befähigungsnachweis gebunden ist

Haratzmüllerstraße 16

KARL SCHWENG

Einzelhandelsgewerbe mit alkoholfreien Getränken in Flaschen, beschränkt auf den Verkauf dieser Artikel nur an Lehrkräfte und Schüler der Berufsschule II

Sierninger Straße 156

ROSA BESENDORFER

Einzelhandelsgewerbe mit Waren ohne Beschränkung
Sepp-Ahrer-Straße 30

Dr. ERNST KAMMERHOFER

Handelsgewerbe mit Waren ohne Beschränkung
Stadtplatz 29

GEWERBELÖSCHUNGEN

LEOPOLDINE SCHOBER

Entkrustung, Entrostung und Entkalkung von Kesseln aller Systeme

Alfons-Petzold-Straße 3

mit 11. 11. 1965

WILHELM GRIMM

Handelsgewerbe mit Fahrrädern, deren Bestandteilen und Zubehör

Kirchengasse 12

mit 28. 6. 1964

SIEGFRIED LÖSCHENKOHL

Wandergewerbebewilligung zum Schleifen und zur Regenschirmreparatur

Wehrgrabengasse 31

Zurücknahme mit 8. 10. 1965

Dipl. Ing. OSKAR GRUNDMÜLLER

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform: Gasthaus

Haratzmüllerstraße 18

mit 19. 5. 1965

Dipl. Ing. OSKAR GRUNDMÜLLER

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform: Gasthaus

Damberggasse 2

mit 19. 5. 1965

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN PROSIT NEUJAHR ENTBietet

FA. HERMANN PONEDER

GAS- u. WASSERLEITUNGS-INSTALLATION
ZENTRALHEIZUNGS- u. LÜFTUNGSANLAGEN
STEYR, SIERNINGERSTRASSE 141, ■ TELEFON 27142

+ + Frohe Weihnachten und ein Prosit Neujahr entbietet allen meinen Kunden +

BAUMEISTER ING. TH. NÖBAUER

GARSTEN, REITHOFFERSTRASSE 4, ● TELEFON 2138, 3102

ANNA BÖHM

Einzelhandelsgewerbe mit Wildbret und Geflügel, erweitert auf den Einzelhandel mit lebenden Fischen, frischen Fischen, Seefischen, marinierten und geräucher-ten Fischen, mit Ausnahme von Fischkonserven, erweitert auf den Einzelhandel mit Milch, Molkereiprodukten, Eiern, Süßwaren, Gefrorenem, Essiggurken und Senf, erweitert auf den Kleinhandel mit Milchmischgetränken in Flaschen und den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln

Zellergasse 11

mit 17. November 1965

CHARLOTTE GABER

Kleinverschleiß gebrannter, geistiger Getränke

Wolfenstraße 7

mit 29. 10. 1965

FRANZ HIRSCHBECK

Einzelhandelsgewerbe mit Geflügel und Wildbret (Ausschrotung)

Neuschönauer Hauptstraße 11

mit 2. 8. 1965

RUDOLF WINKELMAYER

Einzelhandelsgewerbe mit Briefmarken

Schlüsselhofgasse 13

mit 9. 11. 1965

ALOIS GRASSL

Gast- und Schankgewerbe, Verkauf von Wein in unverschlossenen Gefäßen über die Gasse

Stadtplatz 21

mit 9. 11. 1965

AUFLÖSUNG DES PACTHVERHÄLTNISSES

mj. MARIA BRUNN

Gemischtwarenhandelsgewerbe

Stelzhamerstraße 41

Pächter: Rudolf Mayrhofer

mit 29. 10. 1965

mj. MARIA BRUNN

Kleinverschleiß gebrannter, geistiger Getränke

Stelzhamerstraße 41

Pächter: Rudolf Mayrhofer

mit 29. 10. 1965

WANDERGEWERBEBEWILLIGUNG

MARIA SCHEDIWY

Hausierbewilligung

August-Hilber-Straße 25

verlängert bis 28. 10. 1966

Bundespolizeikommissariat Steyr

Bundespolizeikommissariat Steyr

III L - 4170

Steyr, 1. Dezember 1965

KUNDMACHUNG

Entzogene Führerscheine

Vom Bundespolizeikommissariat Steyr wurde in den Monaten Oktober und November 1965 nachstehenden Personen der Führerscheine entzogen:

Wegen Lenkens eines Fahrzeuges im alkoholbeeinträchtigten Zustand:

Josef Aufreiter, Lokomotivführer, Steyr, Damberggasse 28	auf unbestimmte Zeit, ab 20. 10. 1965
--	---

Hermann Gugg, Maurergeselle, Steyr, Hausleitnerstraße 3	auf 16 Monate, ab 25. 5. 1965
---	----------------------------------

Ing. Franz Nödl, Betriebsinhaber, Steyr, Leharstraße 5	auf 25 Monate, ab 20. 10. 1965
--	-----------------------------------

Kurt Rummel, Metallwarenerzeuger, Steyr, Sierninger Straße 65	auf 12 Monate, ab 22. 10. 1965
---	-----------------------------------

Ernst Strasser, Werkzeugschlosser, Steyr, Konradstraße 15	auf unbestimmte Zeit, ab 22. 10. 1965
---	---

Wegen Lenkens eines Fahrzeuges im alkoholbeeinträchtigten Zustand und Verursachung eines Verkehrsunfalles:

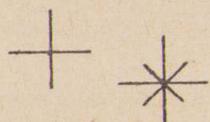
Leopold Edlmayr, Gastwirt, Steyr, Werndl-gasse 21	auf 20 Monate, ab 3. 9. 1965
---	---------------------------------

Kurt Holzweber, kaufm. Angestellter, Steyr, Goldbacherstraße 36	auf 8 Monate, ab 2. 9. 1965
---	--------------------------------

Frohe Weihnachten und Prosit Neujahr

MIT MÖBEL OHNE ZINSEN

AUCH 1966



VON IHREM

Möbelhaus Steinmaßl

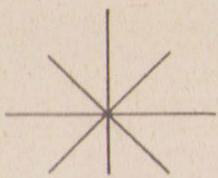
Steyr, Leopold Werndlstraße 5 - 9 und Sierningerstraße 30

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr wünscht Ihnen Ihr

SCHUHHAUS JOSEF FÖDERMAIR

Steyr, Bahnhofstraße 7

JA FÖDERMAIR SCHUHE TRAGEN, SCHAFFT IMMER WOHLBEHAGEN!



Frohe Weihnachten und ein Prosit Neujahr

entbietet allen meinen Kunden

Friedrich Hinterndorfer
BAUGESCHÄFT

STEYR, DIREKTIONSSTRASSE 8 ■ TELEFON 25 04

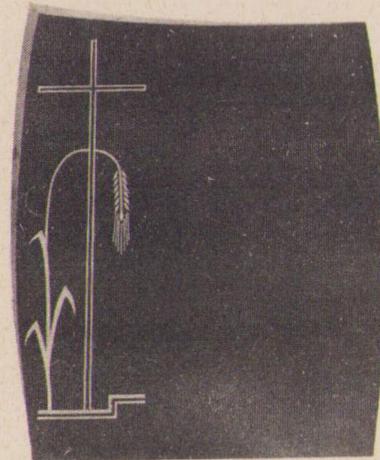
Ing. O. Schloßgangl

HEIZUNG- LÜFTUNG- ÖLFEUERUNGEN-
INSTALLATION - BRUNNENBAU

STEYR, JOHANNESGASSE 17, TEL. 2161

entbietet allen seinen Kunden, sowie
die es noch werden

ein frohes Weihnachtsfest und ein
glückbringendes Jahr **1966**



*Frohe
Weihnachten
und ein
Prosit Neujahr*

entbietet
allen meinen Kunden

Fa. Rupert Barthhubers
Nachf.

Helmut Buric

konzessionierter
STEINMETZMEISTER
STEYR, GASWERKG. 3
TEL. 27895

Frohe Weihnachten und ein Prosit Neujahr entbietet allen meinen Kunden

GASTHOF FADERL

AUTOMATISCHE KEGELBAHNEN - BARBETRIEB

WOLFERN BEI STEYR ■ TELEFON 13

FROHE WEIHNACHTEN und ein PROSIT NEUJAHR, wünscht allen unseren Kunden
ELEKTRO- UND BELEUCHTUNGSHAUS

ING. JOSEF GSTÖTTNER

STEYR, ENNSERSTRASSE 5 a, TELEFON 3544

RADIO

ELEKTRO

FERNSEHEN

FROHE WEIHNACHTEN und ein PROSIT NEUJAHR entbietet allen meinen Kunden

Fa. JOSEF BRUNNER

OFEN- HERDE- WARMLUFTHEIZ-
UNGEN - FLIESEN - PLATTEN -
MOSAIKVERLEGUNGEN

STEYR, SIERNINGERSTRASSE 46, TELEFON 3473

FLENKENTHALLER

KOHLN
BAHNHOFSTRASSE 16

HEIZÖL
TEL. 3361 SERIE und 3500

AUTOREIFEN
KOMPASSGASSE 5

Horst Mandlmair,
Heizungsmonteur,
Steyr, Kopernikusstraße 8

auf 9 Monate,
ab 8. 9. 1965

Bauernstraße
Moserstraße
Schillerstraße

2 - 6
Kammermayrstraße Nr. 1 - 11
und 2 - 16

Wegen Verursachung eines Verkehrsunfalles mit Fahrerflucht:

Otto Drabke,
Fräser,
Steyr, Taborweg 27

auf 10 Monate,
ab 14. 5. 1965

alter Seidl,
Maschinenarbeiter,
Steyr, Fabrikstraße 3

auf 14 Monate,
ab 7. 5. 1965

Wegen Lenkens eines Fahrzeuges in einer ungenügenden körperlichen Verfassung und Verursachung eines Verkehrsunfalles mit Fahrerflucht:

Helmut Schimpfhuber,
Handformer,
Steyr, Trollmannstraße 11

auf 20 Monate
ab 26. 11. 1965

Der Behördenleiter:
I. V.
Dr. Koerner
(Polizeirat)

Post- und Telegrafenamts Steyr

Mitteilung

PENSIONS-AUSZAHLUNGSTERMINE:

- a) Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter, Landesstelle Linz:
Montag, den 3. Jänner und Dienstag, den 4. Jänner 1966
- b) Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten:
Mittwoch, den 12. Jänner 1966.

Fürsorgewesen

NEUBESETZUNG EINES FÜRSORGESPENGELS

Neu besetzt wurde die Stelle des ehrenamtlichen Fürsorgerates im Fürsorgespengel V/7, umfassend

Viktor-Adler-Straße Arbeiterstraße Nr. 3 - 11 und

mit Herrn Otto Tremel, Steyr, Kopernikusstraße 8.

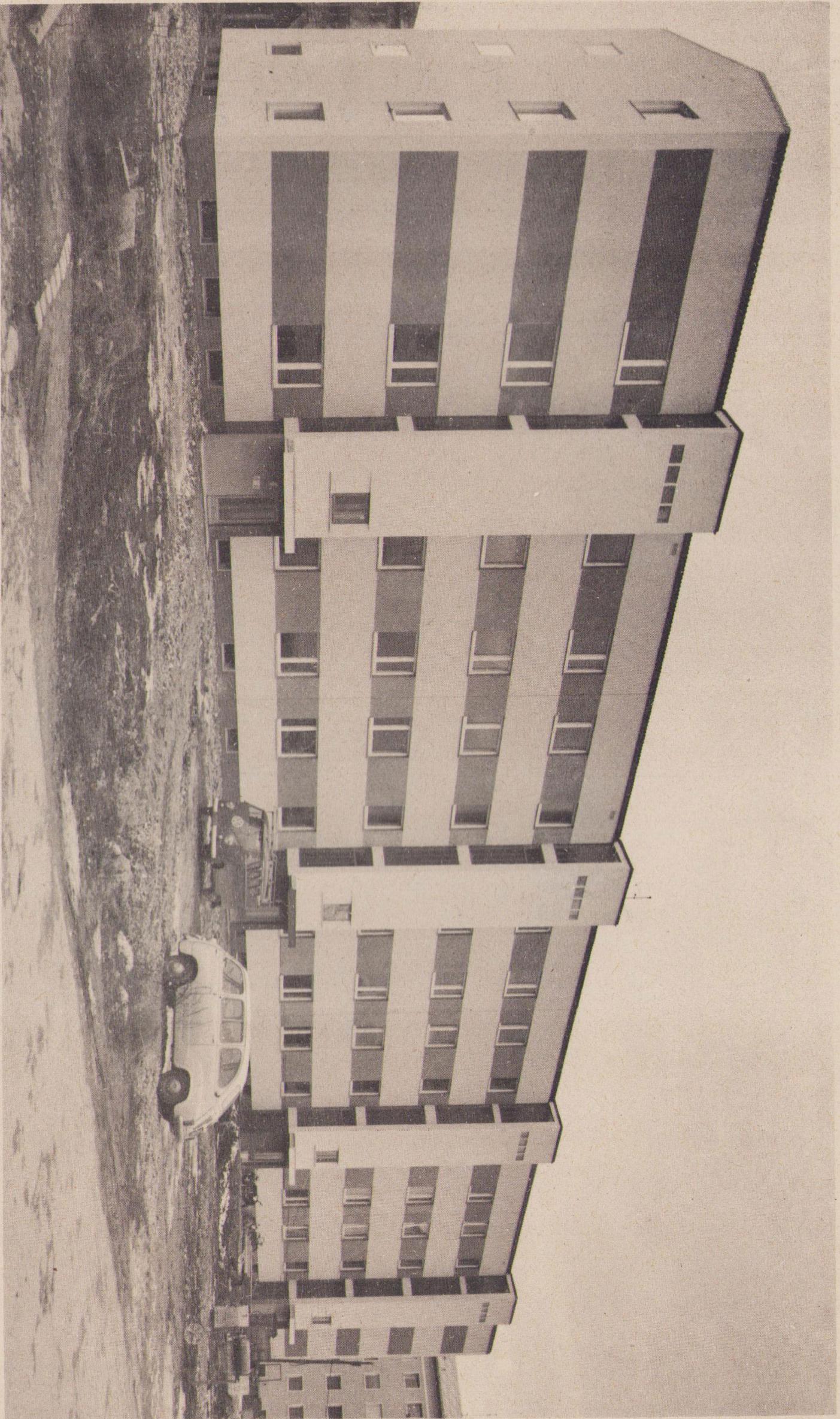
Baupolizei

BAUBEWILLIGUNGEN IM MONAT OKTOBER 1965

ATSV - Steyr, Sektion Tennis	Clubhaus	Sportplatz Renn- bahnweg
Johann Reiwöger	Zubau für Wohnzwecke	Aichetgasse 32
Johann Bern- ecker	Glashaus	Laichbergweg 5
Karl und Anna Kimpflinger	zweigescho- ßiger Zubau	Oberer Schiffweg 18
Franz Wurzinger	Garagenhof	G. St. 171 und 172, KG. Jägerberg
Konstantin und Emilie Baciu	Wohnhaus mit Garage	G. St. 1245/167, KG. Föhrenschacherl
Josef und Fried- rich Radlmaier	Kleingarage	Wegererstraße 54
Franz Turek	Kleingarage	Christkindlweg 46
Franz Böhm	Werkstätten- anbau	Aichetgasse 42
Ludwig Tempel	Einfamilien- wohnhaus mit Garage	G. St. 53/4, KG. Christkindl
Hans und Erna Kittinger	unterkellertes Garagenobjekt	Johannessgasse 14 a
Komm. Rat Fried- rich und Klara Steinhuber	Portaumbau	Mittlere Gasse 1
Fa. Hack-Werke- KG.	Werkshalle	Wehrgrabengasse 1- 7

EIGENTUMER, HERAUSGEBER UND VERLEGER: STADTGEMEINDE STEYR, SCHRIFTLICHTUNG: STEYR, STADTPLATZ NR. 27, TELEFON 2381. FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICHER SCHRIFTLICHTER: MAGISTRATSDIREKTOR DR. KARL ENZELMÜLLER. DRUCK: STADTGEMEINDE STEYR.

Inseratenannahme: Österreichische Berglandwerbung, Steyr, Leharstraße 11, Telefon 3677



EINEN WEITEREN SCHRITT ZUR BEHEBUNG DER WOHNUNGSNOT STELLT DIE-
SER NEUBAU IN DER HANUSCHSTRASSE (NR. 7 - 13) DAR, WELCHER VON DER
GWG ERRICHTET, IM DEZEMBER 1965 FERTIGGESTELLT WORDEN WAR.